

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Batavia, 29.03.1745-26.10.1745

3. - 6. August 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

1745 58.

Augustus

Dasz wir uns ein Bergel anbehalten kon-
ten. Nuch ziff aber werden allenthalf vordr-
ainigen Bergel anfgzogen. ob. lat. 32 gr. 32 m.
gefogalt 107 Meilen. Eben im XII Vfr. sefa
mein im selben Niedrigen Engenbogen als
in 8. Nist. Buchs p. Vnfr. Diario angutroffen

d. 3. Dasz der grozue Anffschwung der Mallen
malysa von der Masehat in Jovollheit un-
fere Gottlob zuegen Jorden wir mercklich fere-
gen aus 24 in P. LXXVII. 24. gubelt.

Es waren fere vordr. Quelle. von dem
vun ein fere Ungewitter so einige Stunden
lang aufhalte, malysa unsern Milt. Passagiers
zuehuf angut mercklich und also zum fere
zum Mitloben der fere vordr. Die fere
fere den ganzen Tag nicht zum vordr. wir
waren 153 Meilen vordr. gerichtet der Wind
war N. West. der Cours Ob. J. Long. 4 gr. 34 m. W.

d. 4. fere wurde der Cours nach un-
gerichtet, dasz wir in latitudine vordr. m.
nuten abhewiten wir waren vordr. in 32 gr
in 58 m. gefogalt 144 Meilen. Der Vnfr. vordr.
da aber die vordr. fere von unser fere
zue vordr. gerichtet in grozue Mallen fere
offigen auf die Quater d. d. Es waren al-
la Mats auf die d. d. in der Capitanen vordr.
fere anfwachsen. Wir vordr. und vordr.
mit dem 4. V. in fere nicht so viel auf
hoff als auf den Hoff fere selbst der mit in
bey uns im fere ist Long. 1. 43. W.

d. 5. ob. lat. 33 gr. 26 m. Meilen 148 der Wind
war S. W. der Cours aber S. O. Long. 59 m. W.

d. 6. Eben im XII Vfr. vordr. fere der fere
vordr. abwas der bis zur Gottlob vordr. in
fere vordr. vordr. W. S. W. ob. lat. 34 gr. 15 m.



FRANKFURTER
STIFTUNGEN

ganzgall 103 Meilen Long. 3. gr. 3m O. ⁵⁹ 1745
d. 7. ein favorabler W. S. Wind brachte uns 107 Augustus.
Meilen weiter, weil wir oben den Cours. ganz
Ostlich gewisslich fahen wie der Windes gut zu gr.
wir für so waren wir in latitude nach jeder abfenden
miten 33 gr. 41. n. gekommen. Nach 7 1/2 aben wurde der
Cours ordentlich S. O. gewisslich. Die preis der billig
göttl. gutel began brachten dieses neuen Meisen
in diesem Monat, das wir einen neuen gelassen guten
Nacht in demselben gassen fahen Var. ortua.
unter 7 gr. 10 m. W. Long. 6 gr. 22 m O.

d. 8. Der Wind ward beyständig mit Wolken über
zogun. Wir waren mit dem W. S. W. Meilen 152
Meilen weiter gekommen der Cours war O. b. S.
Long. 9 gr. 16 m Ost.

d. 9. Der Wind in abend gelyt fahen
so fahen wir die mittlern Ringel der Meisen
abends zu besichtigen, die die oberste waren
oben und einigen began ganz furchtbar gansam
werden, obf. lat. war 32 gr. 25 m n. so waren
wir abends wieder zurück gegangen der W. S. W.
Wind fahen uns 140 Meilen gelandert Var. occid. war
7 gr. 38 m W. Long. 12 gr. Ost.

d. 10. der Wind wurde immer stärker obf. lat. 33 gr.
44 m. ganzgall 112 Meilen der Cours war S. O. S.
Long. 14 gr. 8 m O. Var. occid. 10 gr. 30 m W.

d. 11. der Wind ward augenach obf. lat. 34 gr. 24 m
so waren wir also fast mit Cabo in glück
fahen der Wind ward N. N. W. geworden der Cours
aber S. O. ganzgall 100 Meilen Long. 15. 56 m.

d. 12. der Wind wurde fast in S. W. S. W. der
Cours aber S. O. n. so kamen wir 113 Meilen wei.
der. so unglück abendfahend den ganzen Tag
wobey also fast gleichzeitiger Wind stille kam.